

Friedr. Bruckmann
in
München und Berlin.

[14028.]

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, dass die Herren Kuntzmann & Co. in Berlin unsern Verlag *nicht mehr* liefern und derselbe jetzt nur noch von uns selbst — sei es von München oder von unserm Hause in Berlin, Leipziger Strasse 96, zu beziehen ist.

München und Berlin

Friedr. Bruckmann.

Für Kalender-Verleger.

[14029.]

Von nachfolgenden in unserem Verlage erschienenen, sorgfältig in Holzschnitt ausgeführten

Portraits

offeriren wir

Clichés oder Kupferniederschläge

zu den beigefügten Baarpreisen:

	Cliché.	Galvano.
König Wilhelm.	6 3/4 fl.	8 fl.
Kronprinz v. Preußen.	5 1/2 " "	6 1/2 " "
Graf Bismarck.	5 1/2 " "	6 1/2 " "

Ferner von folgenden Portraits Clichés zu 3 1/2 fl., Galvanos zu 4 fl. baar:

R. v. Bennigsen; Graf Bethusy-Huc; Karl Braun (Wiesbaden); v. Forckenbeck; R. Gneist; E. Lasker; H. H. Meier (Bremen); J. Miquel; Frhr. v. Moltke; Schulze-Delitzsch; Graf Schwerin-Puzar; Ed. Simon; H. v. Sybel; R. Twesten; Herzog v. Ujest; Georg v. Vincke; B. Waldeck.

Probeabdrücke stehen auf Verlangen zu Diensten.
Leipzig. **Quandt & Händel.**

Clichés.

[14030.]

Von den Illustrationen meiner Journale:

Allgemeine Familienzeitung.

Das Buch für Alle.

Blätter für den häuslichen Kreis.

offerire ich Clichés

in Schriftzeug pr. sächs. Quadrat Zoll à 3 Ngr.

in Kupfer pr. sächs. Quadrat Zoll à 5 Ngr.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl

à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.

Clichés.

[14031.]

Von unserem reichhaltigen Verlage von Illustrationen aller Art (illustrierte Prachtwerke, Jugendschriften, Reisen, Naturwissenschaften, reine und populäre Wissenschaften etc.) geben wir Clichés in Kupferniederschlag zu den billigsten Preisen ab.

Unser Clichés-Katalog steht auf Verlangen gratis zu Diensten.

Gachette & Co. in Paris.

[14032.] Correcturen englischer Werke und Uebersetzungen aus dem Deutschen ins Englische übernimmt

William Wrangmore in Leipzig,
Theaterplatz 4, 2 Treppen.

Annoncen jeder Art

[14033.] werden von unterzeichnetem Bevollmächtigten in alle Zeitungen aller Länder zu Originalpreisen prompt besorgt. Bei grössern Aufträgen mit üblichem Rabatt. Ueber jedes Inserat wird der Beleg geliefert.

H. Engler's Annoncenbureau in Leipzig.

[14034.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzboten

(Auflage 1300)

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;

2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;

3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Ngr.; Beilagegebühren 3 fl.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlages gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Rölnische Zeitung.

[14035.]

In Folge abermals eingetretener Steigerung der Auflage und Erhöhung verschiedener Betriebskosten hat die Expedition der Rölnischen Zeitung sich genöthigt gesehen, vom 1. Mai d. J. an die Inserationsgebühren wie folgt zu stellen:

Annoncen pro Petitzeile oder Raum 3 Sgr.

Reclamen pro Zeile 15 Sgr.

Wir bitten die geehrten Interessenten, hiervon gütigst Notiz zu nehmen, und halten uns zur Besorgung und Verrechnung der betreffenden Anzeigen fortwährend empfohlen.

Röln, 30. April 1870.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchh.

„Die Allgemeinen Anzeigen“

[14036.] die mit Bewilligung des Herrn G. Keil der „Gartenlaube“

beigelegt werden, haben sich durch die sehr lebhafteste Theilnahme und unausgesetzte Frequenz derselben seitens des inserirenden Publicums, besonders aber der geehrten Verlagsbandlungen,

als das erste Inserations-Organ, hauptsächlich für literarische Anzeigen und Kunstfachen,

bewährt und wird sich dieser Ruf bei der immer steigenden Auflage der Gartenlaube von selbst erhalten.

Wir bitten deshalb um gef. Benutzung unseres Organs und berechnen wir die 4gespaltene Nonpareillezeile mit 16 Ngr netto baar.

Leipzig.

Die Expedition.

Adolph Rutschpler.

[14037.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften:

Globus. Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile 3 Ngr.

Der Culturingenieur. Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Professor Dr. Ecker.

Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege. Redigirt von Professor Dr. Reclam.

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile bei jeder der drei vorstehend aufgeführten Zeitschriften: 3 Ngr.

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

Für Verleger medicinischer Werke!

[14038.]

Aufl. 1000. **Medicinisch-Chirurgisches** Aufl. 1000.

Central-Blatt.

Organ der practischen Aerzte.

Insertionsgebühr à dreimalgespaltene Petitzeile

☞ nur 6 kr. ö. W. = 1 Ngr. ☞

Eine ganze Seite 18 fl. ö. W. = 10 fl. — Ngr.

Zwei Drittel Seite 12 „ „ „ = 6 „ 20 „

Ein Drittel Seite 6 „ „ „ = 3 „ 10 „

= Da jede Spalte (gleich 1/3 Seite) 110 Zeilen enthält und eigentlich 6 fl. 60 kr. ö. W. = 3 fl. 20 Ngr kosten würde, so ergibt sich bei grösseren Aufträgen eine Ermässigung von circa 10%. =

Beilagen (1000 Exempl.) nach Uebereinkunft.

Wien.

Karl Czermak,

Buchhandlung

für Medicin und Naturwissenschaften.

Bank- und Handelszeitung,

[14039.] das älteste und verbreitetste Organ für Börsen- und Handelsinteressen. Inserate pr. 4gesp. Petitzeile 2 Sgr. Bei längeren Anzeigen, resp. öfterer Wiederholung entsprechender Rabatt. Da die Bank- und Handelszeitung auch vom Comptoirpersonale gelesen wird, so eignen sich zur Ankündigung nicht nur literarische Erscheinungen handelswissenschaftlichen, sondern auch ganz besonders solchen Inhalts, der für junge Kaufleute von Interesse ist. Ebenso haben Anzeigen im

Landwirthschaftlichen Anzeiger,

der als selbständiges Journal und gleichzeitig als Beilage zur Bank- und Handelszeitung erscheint, sofern sie ins ökonomische Fach einschlagen oder überhaupt für Gutsbesitzer und Landwirthe bestimmt sind, stets guten Erfolg. Trotz der größeren Verbreitung dieses Blattes ist der Insertionspreis nicht höher normirt.

Den Betrag gestatten Sie mir, wegen der größtentheils außerhalb des Buchhandels liegenden Verwaltung der Expedition, durch Hrn. Fr. Wolckmar in Leipzig gegen Einsendung der Belege baar nachzunehmen. Ihren geehrten recht zahlreichen Aufträgen entgegengehend, zeichnet

mit Hochachtung

Berlin, Mai 1870.

Expedition der Bank- u. Handelszeitung.